

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

1.4.1843 (No. 90)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 90. Samstag den 1. April 1843.

Bekanntmachung.

Nro. 3193. Die Führung und das Tragen verborgener Waffen betreffend. (1)
Die Verordnung vom 5. Mai 1835 bringen wir erhaltener Weisung gemäß nachstehend mit dem Beifügen in Erinnerung, daß durch Entscheidung Hochpreisl. Staatsministeriums vom 9. d. M. das öffentliche Ausstellen verborgener Waffen, namentlich der Dolche und dolchartiger Messer, bei Vermeidung einer Strafe von 1 bis 5 fl. untersagt sey.

Karlsruhe den 24. März 1843.

Großherzogliches Polizeiamt der Residenz.

P i c o t.

vdt. Schaufler.

Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog zu Baden, Herzog zu Zähringen.

Auf den Vortrag unseres Ministeriums des Innern, wornach die Führung und das Tragen verborgener Waffen auf eine die öffentliche Sicherheit bedrohende Weise überhand genommen hat, finden Wir uns veranlaßt zu verordnen:

Art. 1.

Verborgene Waffen, namentlich Windbüchsen in Form eines Stocks mit abgeschraubtem Kolben, Abschraubgewehre jeder Art und Stockflinten, desgleichen Dolche und dolchartige Messer, wie auch Stöcke, welche Stilets oder Degen in sich fassen, dürfen künftig weder öffentlich noch versteckt getragen werden.

Art. 2.

Ausgenommen von diesem Verbot sind Reisende jeder Art, wenn sie sich als solche ausweisen können, und so lange sie unter Wegs sind.

Art. 3.

Derjenige, welcher gegen dieses Verbot handelt, verfällt neben der auf den gesetzwidrigen Gebrauch solcher Instrumente gesetzten Strafe, in eine polizeiliche Strafe von zehn Gulden oder eine zehntägige bürgerliche Arreststrafe. Nebstdem hat die Polizeibehörde diese Gewehre und Waffen zerschlagen oder auf andere Weise unbrauchbar machen zu lassen.

Der Recours geht an die Regierung, welche in letzter Instanz zu entscheiden hat.

Art. 4.

Von der in dem vorstehenden Artikel bestimmten Strafe hat jeder Anzeiger, die Gendarmen davon nicht ausgeschlossen, die Hälfte als Anzeigegebühr zu beziehen.

Wird statt Geld, Gefängnißstrafe erkannt, so erhält der Anzeiger den Antheil des Betrages der Geldstrafe aus der Amtskasse.

Unser Ministerium des Innern beauftragt Wir mit dem Vollzug dieser Verordnung.

Gegeben in Unserem Staatsministerium zu Karlsruhe den 5. März 1835.

Leopold.

Winter.

Auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:
Büchler.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Holzversteigerung] Aus der Groß. Fasanerie und dem Groß. Hardtwalde werden öffentliche Versteigerung ausgesetzt:

A. Aus der Groß. Fasanerie

Montag den 3. April d. J.

75 Klafter Haimbuchen und gemischtes Holz,

3 „ gemischte Stumpen,

2600 Stück „ Wellen.

B. Aus dem Groß. Hardtwalde:

a) Forstbezirk Friedrichsthal,

Dienstag den 4. April

im Distrikt Kastanien-Acker

400 Stamm forlen Bauholz.

Mittwoch den 5. April daselbst

160 Klafter forlen Scheitholz,

40 „ „ Prügelholz und

4000 Stück „ Wellen.

Donnerstag den 6. April,

im Distrikt Stutenblöse

30 Stamm eichen Nutzholz,

90 Klafter „ Scheitholz,

50 „ „ Prügelholz,

54 „ „ Stumpen und

10 Loose unaufgeschafftes Reisholz.

b) Forstbezirk Eggenstein,

Freitag den 7. April

am Büchiger Acker 1c.

2 Klafter eichen Prügelholz,

58 $\frac{1}{2}$ Klafter forlen Scheitholz,
3 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz.

Die Zusammenkunft findet am 3. April bei dem Hause des Thorwart Mayer dahier, am 4. und 5. auf der Grabener Allee bei der Hochstetter Hütte, am 6. auf der Friedrichsthaler Allee am Friedrichsthaler Parkthor und am 7. April auf der Grabener Allee bei der Hühnerhaghütte jedesmal früh 8 Uhr statt.

Karlsruhe den 29. März 1843.

Großherzogl. Hof-Forstamt.
v. S c h ö n a u.

(1) [Viehversteigerung.] Nächsten Freitag den 7. April d. J. Nachmittags 3 Uhr werden auf der Großh. Domaine Stutensee

1 Paar Mastochsen und
1 fetter Fasset

öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 31. März 1843.

Großherzogliche Stallverwaltung.
J o s t.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Zähringerstraße Nro. 41. in der Nähe der Post sind bis ersten May 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten.

Im innern Birkel Nro. 3. ist ein Logis von 6 ineinander gehenden Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlage, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. Juli beziehbar.

In der neuen Hirschstraße Nro. 23. ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 geräumigen Zimmern mit Alkof, 2 bis 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere erfährt man im untern Stock.

Im Hause Nro. 139. der langen Straße sind zwei auf diese und die Lammstraße gehende Zimmer, ein größeres und ein kleineres auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere beim Hauseigentümer zu erfragen.

In einer der schönsten Lage der Stadt ist ein ganzes Haus wegen Wegzug von hier zu vermieten, dasselbe besteht in 10 großen Zimmern, (alle auf die Straße gehend), Salon mit großem Balkon, 4 Mansardenzimmer, Stallung für mehrere Pferde, Garten nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April oder 23. Juli bezogen werden, auf Verlangen wird es auch theilweise abgegeben. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Lange Straße Nro. 152. ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Mansarde, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, worüber das Nähere in der neuen Waldstraße Nro. 45. zu erfragen ist.

In der Akademiestraße Nro. 24. im untern Stock ist ein schön möbliertes Zimmer auf den 1ten April zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

In der alten Waldstraße Nro. 22. ist ein schön möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den ersten Mai zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nro. 26. bei Hofhäfner Mayer ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremis, Theil am Waschhaus, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der Amalienstraße Nro. 4. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern nebst allen Erfordernissen und kann bis den 23. April oder Juli bezogen werden, auch ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammern bis den 23. Juli zu beziehen. Näheres im Hinterhaus zu ebener Erde.

In der langen Straße Nro. 54. ist sogleich oder bis den 23. Juli zu vermieten, im zweiten Stock 4 Zimmer nebst Küche, Keller, Speicher, und im 3. Stock 3 Zimmer mit Küche, Keller und Speicher.

In der Karlsstraße Nro. 5. bei der Münz ist der mittlere Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Akademiestraße Nr. 24. im Hintergebäude.

In der alten Herrenstraße Nro. 7. ist ein Zimmer mit Alkof auf den 1. May an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Ebenfalls ist im Hinterhause ein Zimmer mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. May zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 5. ist ein möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

In Nro. 8. der Erbprinzenstraße sind auf den 1. May parterre 2 ineinandergehende ganz neu tapezirte elegant möblierte Zimmer mit Bett an einen ledigen höheren angestellten Beamten zu vermieten, und könnte auch die Bedienung besorgt und das Frühstück dazu gegeben werden.

Im vordern Birkel Nro. 10. im dritten Stock ist ein Logis von 6 Zimmern, ein Magdzimmer, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftliches Waschhaus, auf den 23. Juli zu vermieten.

Im Promenadenhaus ist das einstöckige Haus gegen der Kriegsstraße, bestehend in 4 Zimmern, Speicher nebst Speicherkammer und Keller, auf den 23. Juli zu vermieten, auch kann auf Verlangen ein Stück Garten dazu gegeben werden.

Stephanienstraße Nro. 38. sind parterre 4 bis 6 Zimmer, Alkof, Magd- und Speicherkammer, Küche, 2 Keller, Holzlage und sonstige Bequemlichkeiten, und wenn es gewünscht wird auch Stallung zu 2 Pferden auf den 23. April oder 1. Mai zu vermieten.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind zwei Zimmer ohne Möbel an einen Herrn oder Frauenzimmer von gutem Alter zu vermieten, dem zugleich Bedienung geleistet werden kann. Das Nähere ist im Hause Nro. 65. der Amalienstraße im obern Stock zu erfahren.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, einer geräumigen Werkstätte, Küche, Speicherkammer u., den 23. Juli beziehbar zu vermieten.

(1) [Logis zu vermieten.] In einer sehr freundlichen Lage auf der Sommerseite ist eine schöne noch nicht lange gebaute Wohnung im zweiten Stock zu vermieten, bestehend aus 4 bis 5 heizbaren Zimmern nebst Alkoffen, Küche, Keller, Holzremis und

gemeinschaftliches Waschhaus, welche bis 23. April oder 23. Juli bezogen werden kann. Näheres zu erfahren auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 450 fl. im Ganzen oder getheilt zum Ausleihen parat. Näheres lange Straße No. 24.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Kellermädchen entweder sogleich oder auf Ostern gesucht. Das Nähere im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Ein Mädchen sucht als Säugamme einen Platz zu erhalten. Näheres in der Durlacher Thorstraße No. 60.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das sehr gut nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich oder auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Das Nähere zu erfragen in der Ritterstraße No. 6.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Ostern einen Platz zu erhalten als Stubenmädchen oder als Köchin. Zu erfragen in der Bähringerstraße No. 53.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, wünscht eine Stelle als Kindfrau sogleich oder auf Ostern. Das Nähere zu erfahren in der Akademiestraße No. 23. im Dachlogis.

(1) [Verlaufener Hund.] Vor einigen Tagen hat sich ein junger rauhaariger schwarzer Hund verlaufen, der auf den Namen Bello geht, wem solcher zugelaufen ist, wolle ihn gefälligst in der Ritterstraße No. 3. gegen ein gutes Trinkgeld abgeben.

(3) [Verkaufsanzeige.] In der neuen Herrenstraße No. 42. ist zu verkaufen: ein schöner 6 Schuh hoher blühender Lorbeerbaum, ein großer schöner kupferner Kessel und die steinerne Einfassung zu einem Vorkamin nebst beschlagenem Thüchchen.

(1) [Kaufgesuch.] Ein Kommodchen mit Schubladen und ein Chiffonier, wenn auch nicht modern jedoch noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße No. 12.

R. Rooses analytische Chemie wird aus freier Hand zu kaufen gesucht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

Zeichnungs-Unterricht.

Zu dem am 1. April beginnenden Sommer-Curs, — Unterrichtsstunden Mittwoch und Samstag von 1 bis 6 Uhr, — ersuche ich die verehrlichen Eltern mit ihre Zöglinge anvertrauen zu wollen.

Theodor Schuhmann,
Zeichnungslehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Eine vorzüglich gute Qualität in Holland per Dampf gebrannter ächter Java-Caffe ist bei mir angekommen den ich zu billigem Preis verkaufe.

Wilh. Gerwig.

Die Leihbibliothek für die Jugend

bietet das beste Mittel dar, die Jugend während der bevorstehenden Ferienzeit nützlich und angenehm zu beschäftigen.

Man kann sich jeden Tag mit 24 kr. Vorauszahlung abonniren und hat von diesem Tag an, bis zu demselben Datum des nachfolgenden Monats, beständig einen Band im Hause, der zu jeder Stunde des Tages gewechselt werden kann.

C. W. Dörings Spielwarenhandlung.

Ulmer Kunstmehl-Niederlage.

Durch den raschen Absatz unseres berühmten Ulmer Kunstmehls, Kunstgries, Kunstgerste nebst Habermehl, haben wir wieder starke Zufuhren in unsre einzige Niederlage bei Gottfr. Haich, Adlerstraße No. 2. zu den billigsten Preisen übersendet und empfehlen uns wie immer aufs Beste.

Wieland & Genossen in Ulm.

Katharine Häuser,

Kunstwascherin,

wohnhaft in der alten Adlerstraße No. 8.

bei Herrn Schuhmachermeister Oberst,

empfehlte sich in Herrn- u. Damen-Stroh-
hüten zu waschen. Durch vollkommene und
gute Einrichtung, bin ich im Stande prompte
Bedienung zu leisten.

Eine Parthie blaue und weiße baumwollene
Frauen-Strümpfe werden, um damit gänzlich auf-
zuräumen à 9 und 12 kr. das Paar abgegeben bei

Isaac Ettlinger,

lange Straße No. 42. nächst der Kronenstraße.

Von unserm Einkaufe in Paris zurück-
gekehrt, zeigen wir hiermit ergebenst an, daß
für bevorstehende Jahreszeit die neuesten

Modewaren

sowohl für Damen als Herren bei uns ein-
getroffen, womit sich bestens empfehlen

Eduard & Benedict Höber.

Tanzkränzchen.

Es wird Sonntag den 2. April Abends 6 Uhr
mein Tanzkränzchen im Badischen Hof gehalten, da
ich mein Tanzlokal jetzt dort habe. Meine Schüler
und Freunde sind höflichst eingeladen.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 2. April: Johanna d'Arc,
romantische Oper in 4 Aufzügen, nach Schiller's
Tragödie, von Otto Prechtler, Musik von J. Hoven.

Mittheilungen

aus dem Staats- und Regierungsblatt.

Das Staats- und Regierungsblatt Nr. 8 vom 29. März enthält: 1) Eine provisorische Verordnung, betreffend den weiteren Vollzug des Gesetzes vom 30ten Juli 1840 über die Feuerversicherungsanstalt für Gebäude. — 2) Bekanntmachungen: Zur Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung werden vom 1. April an in Heidelberg und Karlsruhe Eisenbahnamter, sowie in Mannheim, Bruchsal und Durlach Eisenbahnerpeditionen und in Friedrichsfeld, Wiesloch, Langenbrücken u. Weingarten Bilettausgabebureau errichtet; dem Eisenbahnamt Heidelberg sind die Eisenbahnerpedition Mannheim und die Bilettausgabebureau Friedrichsfeld, Wiesloch und Langenbrücken, dem Eisenbahnamt Karlsruhe die Eisenbahnerpeditionen Bruchsal und Durlach und das Bilettausgabebureau Weingarten untergeordnet. — In dem Amtsbezirk Heiligenberg wird eine Fahrpostexpedition errichtet, welche mit dem 1. April d. J. in Wirkksamkeit tritt. — Die in Aglasterhausen bisher bestandene Postexpedition ist als besondere Postanstalt aufgehoben, und der Expeditionsdienst mit der Posthalterei daselbst wieder vereinigt worden. — Die Staatsprüfung der Kameral Kandidaten betr. — Den Stand der Behntabildung bis zum 31. Dezemb. 1842 betr. — 3) Ordensverleihungen: Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht, dem Erzbischof von Freiburg, Dr. v. Vicari, das Großkreuz und dem Kaiserl. Kön. Oesterreichischen wirklichen Hofrath Dr. Med. Joh. v. Türkheim in Wien das Kommandeurkreuz des Ordens vom Säbringer Löwen zu verleihen. — 4) Civildienst

nachrichten: Se. Kön. Hoh. der Großherzog haben gnädigst geruht: die auf den Professor Dr. Vogel gefallene Wahl zum Prorektor der Universität Freiburg für das Studienjahr von Ostern 1843 bis dahin 1844 zu bestätigen, den Postmeister Scheyrer in Heidelberg zum Vorstande des Eisenbahnamtes Heidelberg zu ernennen, dem Oberpostrathe Tribant dahier die Geschäfte eines Vorstandes des Eisenbahnamtes Karlsruhe, unter Enthebung von seiner Funktion bei der Großherzoglichen Direktion der Posten und Eisenbahnen für die Dauer dieser Verwendung, provisorisch zu übertragen, den bisherigen Eisenbahnerpeditor Burg in Heidelberg zum Kassier bei dem Eisenbahnamt Heidelberg, den Postpraktikanten Viktor Paris zum Kassier bei dem Eisenbahnamt Karlsruhe, den Kameralpraktikanten Viktor Mayr zum Domänenverwalter in Meersburg zu ernennen; den Ingenieurpraktikanten Philipp Mittermaier als Assessor bei der Direktion der Großherzoglichen Posten und Eisenbahnen anzustellen, den Baukondukteur erster Klasse bei der Wasser- u. Straßenbauinspektion Bruchsal Friedrich Bischoff in gleicher Eigenschaft zur Wasser- u. Straßenbauinspektion Freiburg zu versetzen, den Baukondukteur zweiter Klasse Ferdinand Diez zum Bahningenieur bei den Eisenbahnamtern Karlsruhe und Heidelberg, den Lehramtspraktikanten Ludwig Gisinger am Lyceum zu Rastatt definitiv zum Lehrer an dieser Anstalt zu ernennen und die erledigte evangelische Pfarrei Sand dem bisherigen Pfarrer zu Waldwimmersbach Ludwig Le Beau zu übertragen; der Geometerkandidat Eduard Herrmann von Heidelberg ist nach ordnungsmäßig erstandener Prüfung mit dem Prädikate gut befähigt unter die Zahl der prakticirenden Geometer aufgenommen worden.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schmidt von Schwellingen. Hr. Breyer daher. Hr. v. Wechmar, Oberleutnant mit Bed. v. Bruchsal. Hr. Baumann, Rfm. v. Rehl. Hr. Wagner, Rfm. von Offenburg.

Im Deutschen Hof. Hr. von Senzberg, Stud. von Heidelberg. Hr. Maier und Hr. Frebler v. Maulsburg. Hr. Rath von Rippenheim. Hr. Reis von Wahlberg. Hr. Eindner und Hr. Beutenmüller von Kürzel. Hr. Vogt von Altshausen.

Im Englischen Hof. Hr. v. Bühler, Oberbau- rath v. Stuttgart. Hr. Gloß, Wasserbau-Inspector daher. Hr. Abel, Ingenieur daher. Hr. Winter, Rfm. v. Frankfurt. Hr. Bodereau, Kaufm. v. Paris. Hr. Schweiger, Gutsbesitzer aus Rheinbaldern. Hr. Brod, Rfm. v. Nürnberg. Hr. Meyer, Rfm. v. Leipzig.

Im Erbprinzen. Marquis v. Suzanne mit Gattin und Bed. von Straßburg. Hr. Saigey, Notar daher. Hr. Pescantini mit Familie und Bed. von Niga. Hr. Goldschmidt, Banquier von Frankfurt. Hr. Guggenheim, Rfm. daher. Hr. Kröber, Rfm. von Michelsstadt. Hr. Walter, Part. von Heidelberg. Hr. Löwensgard, Direktor von Paris.

Im Geist. Hr. Reimeister von Bretten.

Im goldnen Adler. Hr. Huber, Partil von Bruchsal. Hr. Stegmüller, Scribent daher. Hr. Bronner, Mechanikus von Dossenheim. Hr. Andreas, Mechanikus von Heidelberg. Hr. Regenscheid, Mechanikus daher. Hr. Desterlein und Hr. Maier, Maschinführer daher. Hr. Molitor und Hr. Küge daher.

Im goldnen Hirsch. Hr. Bürkle, Pdm. von Büchenbronn.

Im goldnen Kreuz. (Post.) Hr. Anderwert, Rfm. aus Thurgau. Madame Bourry mit Tochter von Paris. Hr. Barth, Rfm. v. Straßburg. Hr. Schindler, Rfm. von Paris. Hr. Lörsch, Rfm. von Aachen. Hr. Frank, Rent. mit Familie und Bed. von Müllhausen. Hr. Börsing, Gastgeber von Feuerbach. Herr Bauer, Rfm. von Stuttgart. Hr. Richter, Rfm. von Waghäusel. Hr. Dresler, Rfm. von Mannheim. Herr

Pastian, Rfm. von Frankfurt. Hr. Hildbrand, Dr. med. von Augsburg. Hr. Wisenberg, Part. von Salzburg. Madame Schwarz von Lindenhofen.

Im goldnen Ochsen. Hr. Siegele, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Boltrauer, Rfm. von Salzburg. Hr. Habermehl, Partil von Sulzfeld. Hr. Peter, Gutsbesitzer von Einsheim. Mad. Scheller von Rosenfeld. Hr. Nicola, Rfm. von Frankfurt.

Im Kaiser Alexander. Hr. Honneich mit Fam. von Reidesheim. Hr. Weber und Hr. Kämler, Handl. von Rehl.

Im Variser Hof. Fräulein Dittwar mit Bed. v. Ellwangen. Hr. Constanetta, Rfm. von Hof. Hr. Hesel, Architekt von Straßburg. Hr. Holtey, Rfm. von Meurs.

Im Rheinischen Hof. Hr. Müller, Politechniker von Eupen. Hr. Grün mit Gattin von Wien.

Im Ritter. Hr. Bergerronlau, Part. von Paris. Hr. Scherer, Rfm. von Reutlingen. Hr. Lenz, Rfm. von Gaumburg. Hr. Müller mit Sohn von Stollhofen. Hr. Weis, Rfm. von Stuttgart. Hr. Kneeri v. Lahr. Hr. Schanz mit Tochter von Paris. Hr. Dick, Part. mit Familie und Bed. von Baden.

Im Römischen Kaiser. Hr. Ritter, Rfm. von Baden. Hr. Wolf, Professor v. Baden. Hr. Stolle, Rfm. v. Offenbach. Hr. Kräger, Dr. v. Mainz. Hr. Billibald, Rfm. v. Koblenz. Hr. Schreiner, Rfm. v. Stuttgart. Hr. Kauff, Rfm. von Augsburg.

Im rothen Haus. Madame Lauterwald von Pforzheim.

Im der Sonne. Hr. Würkle, Holzhändler von Pforzheim. Hr. Bohner, Rathschreiber von Diefenbach. Hr. Emmrich, Gemeinderath daher. Hr. Santer, Pdm. von Massenbachhausen.

Im Waldhorn. Hr. Reisinger von München. Hr. Blei daher. Hr. Kammerer, Kaufm. von Landau. Hr. Bach, Geometer v. Frankweiler. Hr. Witterkehr v. Liebolsheim. Hr. Bölsle, Part. von Baden. Herr Blum, Kaufm. von Hüringen.

Im Säbringer Hof. Hr. Sternberg, Rfm. von Frankfurt. Hr. Rominger, Rfm. von Stuttgart. Hr. Böbiger, Rfm. von Offenbach. Hr. Fromberg v. Freiburg. Hr. Willmann, Rfm. von Stuttgart.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.